

Aus dieser Zusammenstellung wird ersichtlich, daß die Differenzen zwischen Aufnahme und Ausgabe, also diejenigen Größen, welche den verdauten Theil der organischen Substanzen: der Protein-
stoffe, Fette und sonstigen stickstofffreien Stoffe ausdrücken, für beide Tage sich sehr gleichmäßig gestalten; denn es sind verdaut worden:

	in Pfunden		in Procenten:	
	I. Tag.	II. Tag.	I. Tag.	II. Tag.
Organische Substanz	5,54 Pfd.	5,79 Pfd.	55,95 Proc.	58,48 Proc.
Proteinstoffe	0,72 =	0,77 =	62,06 =	66,87 =
Fette	0,35 =	0,36 =	64,81 =	66,66 =
Sonstige Nfr. Stoffe	3,99 =	4,14 =	67,85 =	70,40 =

Zu beachten ist, daß am zweiten Tage von allen Nährstoffen einige Procente **mehr** verdaut wurden, die verdauende Kraft des Versuchspferdes sonach an diesem Tage stärker war. Diese an den verdauten Proteinstoffen, Fetten und sonstigen stickstofffreien Stoffen zu erkennende Steigerung der Ausnutzung hat sich aber eben so deutlich schon früher bei der Verdauung der Pflanzenfaser ausgesprochen; denn es wurden davon verdaut

I. Tag:	II. Tag:
0,45 Pfd. = 19,82 Proc.	0,46 Pfd. = 20,26 Proc.

In dieser Uebereinstimmung der Beobachtungen liegt nun unzweifelhaft eine gewisse Sicherung dafür, daß die gefundenen und aufgestellten Zahlen für die vom Pferde verdauten Pflanzenfasermengen richtig sind, da es doch weit auffallender erscheinen müßte, wenn bei der Pflanzenfaserverdauung größere Differenzen zum Vorschein kämen, als bei den übrigen der Verdauung anheimfallenden Nährstoffen im Futter. Daß aber in der That die Verdauung des Pferdes an beiden Untersuchungstagen eine verschiedene war, am ersten Tage schwächer, am zweiten stärker, läßt sich speciell an der veränderten Beschaffenheit des an beiden Tagen gesammelten und analysirten Harns nachweisen: